Altnauer TagNacht Regatta 2018

10./11. August 2018 - Altnau

Vorne weg: Es war eine tolle Regatta. Die Bedingungen hätten nicht besser sein können, so dachte zumindest der Wettfahrleiter. Im Verlauf des Freitags, dem 10.08.18 kam immer mehr Westwind auf. Gegen Mittag waren das gute Bft. 4. Mit einem Reff im Gross und Einhand, genoss ich die Fahrt Halbwind nach Altnau. Ich freute mich noch mehr auf eine sportlich schnelle Nacht-Regatta und dass wir vor Mitternacht fertig sein würden. Mein Enthusiasmus teilte auch der Wettfahrtleiter und schickte alle Yardstick-Gruppen auf die lange Bahn, was bei dem Wind absolut OK war. Kaum war diese Weisung draussen, lies der Wind kräftig nach und war zum Start fast ganz weg. Segeln konnte man noch, aber es war nicht mehr dieser sportliche oder eben: es war kein Shark24-Wind mehr. Wir waren in der 2. Gruppe am Start. Da genügend Platz auf der Linie war, klebte ich mich auch an diese und schwupps war ich auch bereits darüber. Also zurück um die Tonne und kam so leider als zweitletztes Boot weg. Wir sahen, wie die anderen 2 Sharks bereits die Tonne bei Konstanz rundeten. Mein Vorschoter Victor Wildhaber und ich liessen uns aber nicht entmutigen und blieben dann auch unter Spi bei einem knappen Bft. 2 unter voller Konzentration. Mit der einbrechenden Dunkelheit verloren wir aber den Überblick, wo wir im Feld standen. Jedoch wussten wir nach der Tonne bei Hagnau, dass wir Plätze gut gemacht hatten. Richtung Güttingen hatten wir wieder dieses Nachtregatta-Phänomen: während andere komplett standen, zog unsere Shark an vielen Booten vorbei. Die Tonnen fanden wir immer gut und schnell, man kennt ja den See. Mit dem Ziel hatte ich aber meine liebe Mühe, blieb aber zum Glück stur auf meinem Kurs. Es waren die Nachbarboote, die falsch fuhren und so machten wir ein weiteres Mal Plätze gut.

Nach 4:28h segelte Brigitte Burri als erste Shark über die Ziellinie, gefolgt mit 4:33h von Rolf Schmid und meine Speedy war dann mit 4:38h im Ziel. Was der 8. Gesamtrang war. Mit Hinblick auf das Malheur am Start waren wir ganz zufrieden. So oder so hatten wir alle viel Spass, die Gemütlichkeit kam weder vor noch nach der Regatta zu kurz und das neu organisierte Frühstück liess die Shark-Familie lange zusammen sein.

Peter Busenhart
SUI 791 „Speedy“